



Syowia Kyambi

(geb. 1979 in Nairobi, Kenia) lebt und arbeitet zwischen Nairobi und Deutschland. Ihre interdisziplinären Installationen, Performances und Fotografien untersuchen Erinnerung, Identität und postkoloniale Geschichte. Ihre Arbeiten waren international ausgestellt, u. a. in der Kunsthalle Wien, im Smithsonian Museum und der Venedig-Biennale 2022.

Seit 2023 ist sie **Spitzenprofessorin an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg**.

Veranstaltungsorte

Dom St. Peter und St. Georg, Domplatz 6, Bamberg
(Parkerlaubnis am Domplatz 15.30 – 21.30 Uhr)

Haas-Säle, Obere Sandstr. 7, Bamberg

Bildnachweise: Portrait Syowia Kyambi: Marlon Hall, Venice 2022
Covermotiv: Syowia Kyambi: Kaspale's Archive Intrusion – The Vortex III, 2019

Veranstalter

Hauptabteilung Kunst und Kultur, Erzbistum Bamberg

Kooperationspartner

Akademie Caritas–Pirckheimer–Haus Nürnberg

Koordination und Leitung

Dr. Birgit Kastner
Leiterin der Hauptabteilung Kunst und Kultur,
Erzdiözese Bamberg

Dr. Siegfried Grillmeyer
Direktor der Akademie CPH Nürnberg

Claudio Ettl
stv. Direktor der Akademie CPH Nürnberg

Pfr. i. R. Hans–Peter Weigel

BITTE BEACHTEN:

Anmeldung erforderlich bis 09.02.2026

**per E-Mail: kunstundkultur@erzbistum-bamberg.de
schriftlich oder telefonisch unter 0951/502-2501**



Aschermittwoch der Künstlerinnen und Künstler

**Identitätsbilder in Kunst und Kirche. Wer bin ich – wer sind wir?
Kunst, Erinnerung und Selbstbilder**

Ein Gespräch mit **Prof. Syowia Kyambi**

Mitwirkende: Herwig Gössl, Erzbischof von Bamberg
Prof. Syowia Kyambi, Künstlerin

Musik: Metallophoniker, Blechbläserquartett
Prof. Markus Willinger, Domorganist

Leitung: Dr. Birgit Kastner, Dr. Siegfried Grillmeyer

Mittwoch, 18.02.2026, 16 Uhr | Bamberg

Wie lassen sich persönliche und kollektive Erinnerungen künstlerisch sichtbar machen?

Die kenianisch-deutsche Künstlerin Syowia Kyambi, Spitzenprofessorin an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, erforscht in ihren Installationen und Performances, wie Geschichte in Körpern, Materialien und Räumen weiterwirkt. Im Gespräch mit dem Bamberger Erzbischof Herwig Gössl geht es um Identität, Verantwortung und die Frage, wie Kunst helfen kann, sich mit kulturellem Erbe und den eigenen historischen Wurzeln auseinanderzusetzen.

Der Aschermittwoch der Künstlerinnen und Künstler als Begegnung zwischen Kirche und Kunst findet in vielen Bistümern statt. Die Erzdiözese Bamberg begeht den Tag mit Kunstschaffenden und Kunstinteressierten aus den Bereichen Architektur und Bildender Kunst, Theater, Film, Literatur, Musik, Medien und Kunstwissenschaft. Im Namen von Erzbischof Herwig Gössl laden wir zu einem Gottesdienst mit anschließendem Kunstimpuls, Gespräch und Fastenimbiss ein.

Dr. Siegfried Grillmeyer
Akademiedirektor CPH

Dr. Birgit Kastner
Leiterin der Hauptabteilung
Kunst und Kultur, Erzdiözese Bamberg

Programm

16.00 h Hoher Dom St. Peter und St. Georg, Domplatz, Bamberg
Wortgottesdienst mit Auflegung des Aschenkreuzes

Zelebrant: Erzbischof Herwig Gössl

Musik: Metallophoniker, Blechbläserquartett
Prof. Markus Willinger, Domorganist

17.00 h Haas-Säle, Obere Sandstraße 7, Bamberg
Identitätsbilder in Kunst und Kirche
Begrüßung: Dr. Siegfried Grillmeyer
Einführung: Dr. Birgit Kastner
Impuls: Prof. Syowia Kyambi, Künstlerin *(in englischer Sprache)*
Podiumsgespräch *(deutsch-englisch)*
Mitwirkende: Erzbischof Herwig Gössl, Prof. Syowia Kyambi
Moderation: Claudio Ettl

18.30 h **Begegnung und Fastenimbiss**